

Statuten des Vereins «Pro Schweiz»

I. Name und Sitz

Artikel 1

Unter dem Namen

- «Pro Schweiz»
- «Pro Suisse»
- «Pro Svizzera»
- «Pro Svizra»

besteht als Nachfolgeorganisation der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz, des Vereins Nein zum schleichenden EU-Beitritt und der Unternehmer-Vereinigung gegen den EU-Beitritt

ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

Der Sitz des Vereins befindet sich in Bern.

II. Zweck

Artikel 2

Der Verein bezweckt insbesondere eine erfolgreiche Abwehr von Bedrohungen bezüglich der schweizerischen Unabhängigkeit, Souveränität, Freiheit, Neutralität und Sicherheit durch eine ausserparlamentarische und parteiunabhängige Organisation.

Er kann zur Ausübung seiner Ziele und Aufgaben alle dazu geeigneten Massnahmen ergreifen und entsprechende Mittel einsetzen.

III. Finanzen

Artikel 3

Die Einnahmen bestehen aus

- a) Beiträgen der Mitglieder;
- b) Gönnerbeiträgen;
- c) Sympathiebeiträgen;
- d) Zuwendungen und Erträgen aller Art.

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen.

Es wird ein interner Fonds für Abstimmungskämpfe geüffnet.

IV. Mitgliedschaft

Artikel 4

Der Verein besteht aus

- Einzelmitgliedern (natürliche und juristische Personen);
- Mitgliedern mit Zweifach-Stimmrecht (Ehepaare respektive andere gefestigte Lebensgemeinschaften);
- Supporter-Mitgliedern (mit Stimmrecht)
- Jungmitgliedern (Altersgrenze 25 Jahre) (mit Stimmrecht);
- Gönnern (ohne Stimmrecht);
- Sympathisanten (ohne Stimmrecht).

Artikel 5

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Abgabe der Aufnahmeerklärung und endet mit dem Tod (natürliche Personen) oder durch die Beendigung der Rechtspersönlichkeit (juristische Personen), durch Austrittserklärung auf Ende eines Kalenderjahres sowie durch Ausschliessung.

Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme aller in Art. 4 genannten Mitglieder-Kategorien, Gönnern und Sympathisanten. Er kann den Beitritt ohne Angaben von Gründen ablehnen.

Jeder für ein Kalenderjahr geschuldeter oder bezahlter Mitgliederbeitrag verfällt bei einer vorzeitigen Beendigung der Mitgliedschaft.

Der Vorstand kann ein Vereinsmitglied u.a. endgültig ausschliessen, wenn es die Vereinsstatuten in schwerwiegender Weise verletzt, dem Ansehen des Vereins schadet oder falls wichtige Gründe vorliegen.

V. Organe

Artikel 6

Die Organe der Vereinigung sind:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Präsident und Vorstand
- c) Geschäftsstelle
- d) Revisionsstelle.

A. Mitgliederversammlung

Artikel 7

Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus den Einzelmitgliedern und Mitgliedern mit Zweifach-Stimmrecht gemäss Artikel 4. Gönnern und Sympathisanten haben Zutritt zu allen Mitgliederversammlungen.

Artikel 8

Mitgliederversammlungen werden auf Beschluss des Vorstandes oder auf Verlangen eines Fünftels der Mitglieder einberufen. Die Ankündigung mit Traktandenliste ist grundsätzlich spätestens drei Wochen im Voraus schriftlich zu versenden, wobei der Versand auf elektronischem Weg und dergleichen zulässig ist.

Artikel 9

In Ausnahmefällen können einzelne Traktanden der Mitgliederversammlung den Mitgliedern zur schriftlichen Beschlussfassung unterbreitet werden.

Dies gilt auch für Traktanden ausserhalb der Mitgliederversammlungen.

Artikel 10

Die Einzelmitglieder üben das Wahl- und Stimmrecht mit Einzelstimme aus, die Mitglieder als Ehepaare respektive als andere gefestigte Lebensgemeinschaften mit Zweifach-Stimme.

Stellvertretung ist unzulässig.

Anträge der Mitglieder zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vorstand zur Behandlung und Traktandierung spätestens zwei Monate vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Artikel 11

Bei Abstimmungen und Wahlen entscheidet das einfache Mehr der anwesenden Stimm- und Wahlberechtigten. Bei Stimmgleichheit entscheidet bei Beschlüssen der Präsident zwingend mit einer zweiten Stimme; bei Wahlen entscheidet das Los. Für Statutenänderungen und für die Auflösung des Vereins sind die Stimmen von zwei Dritteln der anwesenden Stimm- und Wahlberechtigten erforderlich.

Artikel 12

In die Zuständigkeit der Mitgliederversammlungen fallen insbesondere

- a) Wahl und Abberufung des Vorstandes, sowie des Präsidenten;
- b) Wahl der Revisionsstelle und Abnahme des Revisionsstellenberichtes;
- c) Abnahme des Jahresberichtes; Beratung der allgemeinen Tätigkeit sowie der politischen Schwerpunkte;
- d) Abnahme der Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz), Genehmigung des Budgets und Festlegung der Mitgliederbeiträge;
- e) Entlastung der Organe;
- f) Beschlussfassung über Resolutionen;
- g) Änderung der Statuten;
- h) weitere Angelegenheiten, welche das Gesetz zwingend beziehungsweise die Statuten ausdrücklich der Mitgliederversammlung zuweisen;
- i) Auflösung des Vereines.

B. Der Vorstand

Artikel 13

Der Vorstand besteht aus höchstens fünfzehn Mitgliedern. Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. Er regelt die Zeichnungsberechtigungen für den Verein.

Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Artikel 14

In die Zuständigkeit des Vorstandes fallen

- a) Festlegung der Tätigkeit und der Aktionen, Beschlussfassung über Stellungnahmen und weitere strategische Entscheide;

- b) Einberufung von Mitgliederversammlungen und Festlegung der zu behandelnden Geschäfte. Die Durchführung der Mitgliederversammlung auf digitalem Weg ist möglich;
- c) Berichterstattung zuhanden der Mitgliederversammlung über die Tätigkeit, die Aktionen und die Stellungnahmen;
- d) Verabschiedung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) zuhanden der Mitgliederversammlung;
- e) Festlegung der Mitgliederbeiträge zuhanden der Mitgliederversammlung;
- f) Beschlussfassung und Durchführung von Urabstimmungen;
- g) Einsatz der finanziellen Mittel im Rahmen des Budgets und für Sonderaktionen nach Massgabe der Erfordernisse;
- h) Ergreifung von Initiativen, Referenden und weiteren Volksrechten beziehungsweise deren Unterstützung; der Vorstand kann den Beschluss durch die Mitgliederversammlung genehmigen lassen;
- i) Vertretung des Vereins gegen aussen sowie Abschluss von Verträgen, jeweils mit Ausnahme des operativen Geschäfts; der Verein verpflichtet sich gegen aussen grundsätzlich durch Unterschriften des Präsidenten und des Geschäftsführers;
- j) Wahl des Geschäftsführers als Leiter der Geschäftsstelle;
- k) Ausschluss von Mitgliedern;
- l) Verwaltung des Vereinsvermögens;
- m) Beschlussfassung über alle Gegenstände, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen oder vorbehalten sind und ihrer Natur nach in dem Bereich des Vorstandes fallen.

Artikel 15

Der Vorstand versammelt sich auf Anordnung des Präsidenten. Die Einladung unter Beilage der zu behandelnden Traktanden ist grundsätzlich spätestens 10 Tage im Voraus zu versenden, wobei eine Zusendung auf elektronischem Weg, per Fax und dergleichen zulässig ist. Drei Vorstandsmitglieder können unter Angabe der Traktanden eine Vorstandssitzung verlangen. Stellvertretung im Vorstand ist ausgeschlossen.

Der Vorstand entscheidet mit einfachem Mehr der Anwesenden. Der Präsident stimmt mit und fällt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Der Vorstand kann einzelne seiner Geschäfte auf dem Korrespondenzweg, eingeschlossen E-Mail, Fax und dergleichen, behandeln oder dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle übertragen. Ein Beschluss auf dem Korrespondenzweg ist angenommen, sofern ihm die Mehrheit aller Vorstandsmitglieder zustimmt und nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

Der Vorstand kann für spezifische Themen Untergruppen und für inhaltliche Fragestellungen Fachgruppen ernennen. Für die genannten Gruppen ist ein Pflichtenheft zu erstellen. Die Gruppen rapportieren an die Geschäftsführung und das vom Vorstand bezeichnete Vorstandsmitglied.

C. Der Präsident

Artikel 16

Der Präsident, im Verhinderungsfall der Vizepräsident, überwacht die Tätigkeit der Geschäftsstelle und entscheidet in den in Art. 17 genannten wichtigen Fällen gemeinsam mit dem Geschäftsführer. Im Falle von Dringlichkeit, insbesondere unaufschiebbarer Geschäfte, wenn Gefahr im Verzug ist oder im Falle laufender gesetzlicher oder angesetzter Fristen, entscheidet er allein über Fragen, die anderen Organen vorbehalten sind, und tritt allein gegen aussen auf. Baldmöglichst hat er danach das betreffende Organ zu orientieren.

D. Die Geschäftsstelle

Artikel 17

Die Durchführung des operativen Geschäfts, insbesondere der laufenden Verwaltungsarbeit, wird einer zentralen Geschäftsstelle übertragen. Der Vorstand bezeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder einen Geschäftsführer oder wählt einen solchen von aussen. Über wichtige operative Geschäfte, insbesondere den Abschluss und die Beendigung von Miet- oder Arbeitsverträgen, entscheidet der Geschäftsführer unter Einbezug des Präsidenten.

Die Tätigkeit der Geschäftsstelle kann einer Organisation innerhalb oder ausserhalb des Vereins übertragen werden.

E. Die Revisionsstelle

Artikel 18

Als Revisionsstelle ist ein Revisor oder sind Revisoren aus dem Kreis der Mitglieder oder ist eine anerkannte Treuhandunternehmung zu bestimmen. Im Weiteren ist Art. 69b ZGB zu beachten. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Revisionsstelle ist wiederwählbar.

VI. Vereinsjahr

Artikel 19

Das Vereinsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

VII. Auflösung und Fusion

Artikel 20

Im Falle einer Auflösung des Vereins wird der Liquidationserlös einer juristischen Person mit ähnlichem Zweck mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Falls das nicht möglich ist, entscheidet die mit der Liquidation vertraute Person.

Eine Fusion kann nur mit einer juristischen Person mit ähnlichem Zweck und mit Sitz in der Schweiz erfolgen.

Diese Statuten sind anlässlich der Gründungsversammlung vom 15. Oktober 2022 in Bern angenommen und sofort in Kraft gesetzt worden. An der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2024 und an der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. April 2025 wurden sie ergänzt.

Der Präsident:

Dr. Stephan Rietiker

Der Geschäftsführer:

Werner Gartenmann

IV. Qualité de membre

Article 4

L'association se compose

- de membres individuels (personnes physiques et morales);
- de membres avec droit de vote double (couples mariés ou autres communautés de vie bien établies);
- de membres de l'association des supporters (avec droit de vote);
- de Jeunes membres (limite d'âge 25 ans) (avec le droit de vote);
- de donateurs (sans droit de vote);
- de sympathisants (sans droit de vote).

Article 5

La qualité de membre commence avec le dépôt de la déclaration d'admission et se termine par le décès (personnes physiques) ou par la perte de la personnalité juridique (personnes morales), par une déclaration de sortie pour la fin d'une année civile et par exclusion.

Le comité directeur décide de l'admission de toutes les catégories de membres, donateurs et sympathisants, mentionnées à l'art. 4. Il peut refuser l'adhésion sans fournir les motifs.

Toute cotisation due ou payée pour l'année civile reste acquise en cas de résiliation anticipée de l'adhésion.

Le comité directeur peut notamment exclure définitivement un membre de l'association s'il viole gravement les statuts de l'association ou nuit à la réputation de l'association ou si des raisons importantes le justifient.

V. Organes

Article 6

Les organes de l'association sont:

- a) l'assemblée générale
- b) le président et le comité directeur
- c) le secrétariat
- d) l'organe de révision

A. Assemblée générale

Article 7

L'assemblée générale se compose des membres individuels et des membres disposant d'un droit de vote double conformément à l'article 4. Les donateurs et les sympathisants ont accès à toutes les assemblées générales.

Article 8

Les assemblées générales sont convoquées par décision du comité directeur ou à la demande d'un cinquième des membres. L'avis avec l'ordre du jour doit en principe être envoyé par écrit au plus tard trois semaines à l'avance, un envoi par voie électronique ou autre étant autorisé.

Article 9

Dans des cas exceptionnels, certains points de l'ordre du jour de l'assemblée générale peuvent être soumis aux membres pour une prise de décision par écrit. C'est également le cas pour les points de l'ordre du jour ne relevant pas des assemblées générales.

Article 10

Les membres individuels exercent leur droit de vote et d'élection avec une seule voix, les membres en tant que couples mariés ou autres communautés de vie bien établies avec deux voix. La procuration est interdite.

Les propositions des membres à l'attention de l'assemblée générale ordinaire doivent être soumises par écrit au comité directeur pour traitement et inscription à l'ordre du jour au plus tard deux mois avant l'assemblée.

Article 11

Les votations et les élections se font à la majorité simple des votants et des élus présents. En cas d'égalité des voix, le président dispose obligatoirement d'une deuxième voix pour prendre une décision; lors d'élections, le tirage au sort est effectué. Les modifications des statuts et la dissolution de l'association requièrent les voix de deux tiers des personnes présentes et habilitées à voter.

Article 12

Sont notamment de la compétence des assemblées générales

- a) l'élection et la révocation du comité directeur et du président;
- b) l'élection de l'organe de révision et l'approbation du rapport de l'organe de révision;
- c) l'approbation du rapport annuel; la délibération sur l'activité générale ainsi que sur les priorités politiques;
- d) l'approbation des comptes annuels (compte de résultats et bilan), l'approbation du budget et la fixation des cotisations des membres;
- e) la décharge aux organes;
- f) l'adoption des résolutions;
- g) la modification des statuts;
- h) d'autres affaires que la loi rend obligatoires ou que les statuts attribuent expressément à l'assemblée générale;
- i) la dissolution de l'association.

B. Le comité directeur

Article 13

Le comité directeur se compose de quinze membres au maximum. À l'exception du président, le comité se constitue lui-même. Il régit les droits de signature pour l'association.

La durée du mandat est de deux ans; une réélection est possible.

Article 14

Sont de la compétence du comité directeur

- a) définition des activités et des actions, prise de décision sur les prises de position et autres décisions stratégiques;
- b) convocation des assemblées générales et définition des affaires à traiter. La tenue de l'assemblée générale par voie numérique est possible;

- c) présentation à l'assemblée générale d'un rapport sur les activités, les actions et les prises de position;
- d) adoption du rapport annuel, des comptes annuels (compte de résultats et bilan) à l'attention de l'assemblée générale;
- e) fixation des cotisations des membres à l'attention de l'assemblée générale;
- f) prise des décisions et organisation des votations;
- g) utilisation des moyens financiers dans le cadre du budget et pour des actions spéciales en fonction des besoins;
- h) adoption des initiatives, des référendums et d'autres droits populaires ou soutien; le comité directeur peut faire approuver la décision par les membres de l'assemblée;
- i) représentation de l'association auprès de tiers et conclusion de contrats, à l'exception des affaires opérationnelles; l'association s'engage vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du directeur;
- j) élection du directeur en tant que chef du secrétariat;
- k) exclusion de membres;
- l) gestion du patrimoine de l'association;
- m) prise de décision sur tous les sujets qui ne sont pas expressément attribués ou réservés à un autre organe et qui, par leur nature, relèvent de la compétence du comité directeur.

Article 15

Le comité directeur se réunit sur ordre du président. La convocation accompagnée des points de l'ordre du jour à discuter doit en principe être envoyée au moins dix jours à l'avance, un envoi par voie électronique, par fax ou un autre moyen est autorisé. Trois membres du comité directeur peuvent demander une séance du comité directeur en indiquant l'ordre du jour. Une procuration au sein du comité directeur est exclue.

Le comité directeur prend ses décisions à la majorité simple des personnes présentes. Le président participe au vote et tranche en cas d'égalité des voix.

Le comité directeur peut régler certaines de ses affaires par voie de correspondance, y compris par e-mail, fax et autres moyens similaires, ou les confier au président ou au secrétariat. Une décision prise par correspondance est approuvée si la majorité des membres du comité directeur l'approuve et si aucun membre ne demande une délibération orale.

Le comité directeur peut nommer des sous-groupes pour des thèmes spécifiques et des groupes spécialisés pour des questions thématiques. Un cahier des charges doit être établi pour les groupes mentionnés. Les groupes rendent compte à la direction et au membre du comité directeur désigné par ce dernier.

C. Le président

Article 16

Le président ou, en cas d'empêchement, le vice-président, surveille l'activité du secrétariat et décide en commun avec le directeur dans les cas importants mentionnés à l'art. 17. En cas d'urgence, en particulier pour des affaires qui ne peuvent être différées, lorsqu'il y a danger imminent ou en cas de délais légaux ou fixés, il prend seul les décisions sur les questions qui relèvent d'autres organes et se présente seul à l'extérieur. Il doit ensuite informer l'organe concerné dans les meilleurs délais.

D. Le secrétariat

Article 17

L'exécution des affaires opérationnelles, notamment des travaux administratifs courants, est confiée à un secrétariat central. Le comité directeur désigne un directeur parmi ses membres ou en choisit un à l'extérieur. Le directeur décide conjointement avec le président des affaires opérationnelles importantes, en particulier de la conclusion et la résiliation de contrats de location ou de travail, en impliquant le président.

L'activité du secrétariat peut être confiée à une organisation interne ou externe à l'association.

E. L'organe de révision

Article 18

Il convient de désigner comme organe de révision soit des réviseurs parmi les membres, soit une société fiduciaire reconnue. En outre, l'article 69b du CC doit être respecté. La durée du mandat est de deux ans. L'organe de révision est rééligible.

VI. L'année associative

Article 19

L'année associative est identique à l'année civile.

VII. Dissolution et fusion

Article 20

En cas de dissolution de l'association, le produit de la liquidation est versé à une personne morale poursuivant un but similaire et ayant son siège en Suisse. Si c'est impossible, la décision revient à la personne en charge de la liquidation.

Une fusion ne peut avoir lieu qu'avec une personne morale poursuivant un but similaire et ayant son siège en Suisse.

Les présents statuts ont été adoptés lors de l'assemblée constitutive du 15 octobre 2022 à Berne et sont entrés en vigueur immédiatement. Ils ont été complétés à l'occasion de la 2e assemblée générale ordinaire du 25 mai 2024 et ils ont été complétés lors de la 3e assemblée générale ordinaire du 5 avril 2025.

Le président:



Dr. Stephan Rietiker

Le directeur:



Werner Gartenmann

En cas de questions d'interprétation dans les traductions française et italienne, la version allemande fait foi.

Statuti dell'associazione «Pro Svizzera»

I. Denominazione e sede

Articolo 1

Col nome di

- «Pro Schweiz»
- «Pro Suisse»
- «Pro Svizzera»
- «Pro Svizra»

viene fondata, quale organizzazione che succede all'Azione per una Svizzera neutrale e indipendente, all'Associazione NO all'adesione strisciante all'UE e all'Unione degli imprenditori contro l'adesione all'UE,

un'associazione ai sensi dell'art. 60 e segg. del Codice civile svizzero (CC).

La sede dell'associazione è a Berna.

II. Finalità

Articolo 2

Lo scopo dell'associazione consiste in particolare nel difendere con successo le minacce contro l'indipendenza, la sovranità, la libertà, la neutralità e la sicurezza della Svizzera tramite un'organizzazione extraparlamentare e apartitica.

L'associazione può adottare tutte le misure appropriate per conseguire le proprie finalità e compiti e impiegare i mezzi finanziari necessari.

III. Finanze

Articolo 3

Gli introiti derivano da

- a) contributi dei membri;
- b) contributi dei sostenitori;
- c) contributi dei simpatizzanti;
- d) donazioni e ricavi di ogni tipo.

Solo il patrimonio dell'associazione risponde degli obblighi dell'associazione.

Per le contese elettorali viene istituito un fondo interno.

IV. Membri

Articolo 4

L'associazione è composta da

- membri individuali (persone fisiche e giuridiche);
- membri con doppio diritto di voto (coppie sposate, risp. in altre unioni stabili);
- membri dell'associazione dei sostenitori (con diritto di voto);
- giovani (limite d'età 25 anni) (con diritto di voto);
- sostenitori (senza diritto di voto);
- simpatizzanti (senza diritto di voto).

Articolo 5

L'adesione inizia con la presentazione della dichiarazione di ammissione e termina con il decesso (persone fisiche) o con la cessazione della personalità giuridica (persone giuridiche), con una dichiarazione di abbandono al termine di un anno solare o con un'esclusione.

Il Comitato direttivo delibera in merito all'ammissione di tutte le categorie di membri di cui all'art. 4, nonché dei sostenitori e dei simpatizzanti. Può rifiutare un'adesione senza fornire motivazioni.

In caso di rescissione anticipata dell'adesione, le quote associative già versate o ancora da versare per l'anno civile decadono.

Il Comitato direttivo può escludere un membro dell'associazione (anche a titolo definitivo) laddove violasse gravemente i suoi statuti o danneggiasse la reputazione dell'associazione oppure qualora vi fossero motivi gravi.

V. Organi

Articolo 6

Gli organi dell'associazione sono:

- a) l'assemblea generale
- b) il presidente e il Comitato direttivo
- c) il segretariato
- d) l'organo di revisione

A. Assemblea generale

Articolo 7

L'assemblea generale è composta da membri individuali e da membri con doppio diritto di voto, in conformità con l'articolo 4. Sostenitori e simpatizzanti possono partecipare a tutte le assemblee generali.

Articolo 8

Le assemblee generali sono convocate dietro delibera del Comitato direttivo o su richiesta di un quinto dei membri. In linea di principio, l'invito, con l'ordine del giorno, dev'essere inviato per iscritto con almeno tre settimane di anticipo; è possibile l'invio per via elettronica e simili.

Articolo 9

In casi eccezionali, singoli punti all'ordine del giorno dell'assemblea generale possono essere sottoposti ai membri per una presa di posizione scritta. Ciò vale anche per i punti all'ordine del giorno al di fuori delle assemblee generali.

Articolo 10

I singoli membri esercitano il diritto di voto e di elezione con un voto singolo, i membri coniugati o con altre unioni stabili con un voto doppio.

Una procura non è consentita.

Le proposte dei membri da sottoporre all'attenzione dell'assemblea generale devono essere presentate per iscritto al Comitato direttivo – al fine di essere esaminate e inserite nell'ordine del giorno – almeno due mesi prima dell'assemblea.

Articolo 11

Le votazioni e le elezioni sono decise a maggioranza semplice degli aventi diritto di voto presenti. In caso di parità di voti nelle decisioni, il presidente esprimerà obbligatoriamente un secondo voto; per le elezioni, la decisione viene presa per sorteggio. Per le modifiche degli statuti e per lo scioglimento dell'associazione è necessaria la maggioranza di due terzi degli aventi diritto di voto presenti.

Articolo 12

Le assemblee generali sono responsabili in particolare di quanto segue:

- a) elezione e revoca del Comitato direttivo nonché del presidente;
- b) elezione dell'organo di revisione e approvazione della relazione dell'organo di revisione;
- c) approvazione del rapporto annuale; discussione dell'attività generale e delle priorità politiche;
- d) approvazione dei conti annuali (conto economico e bilancio), approvazione del preventivo e determinazione delle quote associative;
- e) discarico degli organi;
- f) decisioni sulle risoluzioni;
- g) variazione degli statuti;
- h) altre questioni che spettano obbligatoriamente all'assemblea generale ai sensi di legge, risp. esplicitamente ai sensi degli statuti;
- i) scioglimento dell'associazione.

B. Comitato direttivo

Articolo 13

Il Comitato direttivo è composto da un massimo di 15 membri. Ad eccezione del presidente, il Comitato direttivo si costituisce da solo. Esso ha potere di firma per le questioni amministrative dell'associazione.

Il mandato è pari a due anni; è possibile una rielezione.

Articolo 14

Il Comitato direttivo è responsabile degli aspetti seguenti:

- a) definizione di attività e azioni, decisioni su prese di posizione e altre decisioni strategiche;
- b) convocazione delle assemblee generali e determinazione degli argomenti da trattare; è possibile svolgere l'assemblea generale anche a livello digitale;
- c) rendicontazione all'assemblea generale sull'attività, le azioni e le prese di posizione;
- d) adozione del rapporto annuale, dei conti annuali (conto economico e bilancio) all'attenzione dell'assemblea generale;
- e) determinazione delle quote associative all'attenzione dell'assemblea generale;
- f) decisione e svolgimento di votazioni generali;
- g) utilizzo delle risorse finanziarie nell'ambito del bilancio e per campagne speciali, in base alle necessità;
- h) assunzione di iniziative, referendum e altri diritti popolari, risp. relativo sostegno; il Comitato direttivo può far approvare la decisione dall'assemblea generale;
- i) rappresentanza dell'associazione nei rapporti con l'esterno e stipulazione di contratti, ma ad eccezione delle attività operative; in linea di principio, l'associazione s'impegna con l'esterno attraverso le firme del presidente e del direttore;
- j) elezione del direttore a capo del segretariato;
- k) esclusione di membri;
- l) gestione del patrimonio dell'associazione;
- m) deliberazione su tutte le questioni non espressamente assegnate o riservate a un altro organo e che per loro natura competono al Comitato direttivo.

Articolo 15

Il Comitato direttivo si riunisce dietro richiesta del presidente. In linea di principio, l'invito unito all'ordine del giorno dev'essere inviato con almeno 10 giorni di anticipo; è ammesso l'invio per via elettronica, via fax e simili. Tre membri del Comitato direttivo possono richiedere una seduta dello stesso, indicando i punti all'ordine del giorno. È esclusa la delega nell'ambito del Comitato direttivo.

Il Comitato direttivo decide a maggioranza semplice dei presenti. Il presidente vota ed esprime il voto decisivo in caso di parità di voti.

Il Comitato direttivo può svolgere alcune delle sue attività per corrispondenza, compresi e-mail, fax e simili, o delegarle al presidente o al segretariato. Una decisione per corrispondenza sarà adottata se approvata dalla maggioranza di tutti i membri del Comitato direttivo e se nessun membro richiedesse una deliberazione orale.

Il Comitato direttivo può nominare sottogruppi per temi specifici e gruppi di specialisti per questioni sostanziali. Per i gruppi summenzionati sarà redatto un capitolato d'onori. I gruppi riferiscono alla direzione e al membro del Comitato direttivo designato dal Comitato direttivo medesimo.

C. Il presidente

Articolo 16

Il presidente, in caso di impedimento il vicepresidente, supervisiona le attività del segretariato e decide congiuntamente con il direttore nei casi importanti di cui all'art. 17. In caso di urgenza, in particolare di affari improrogabili, di pericolo imminente o di scadenze ai sensi di legge in corso, il presidente decide da solo su questioni di competenza di altri organi e agisce da solo nei confronti dell'esterno. Appena possibile, quest'ultimo riferirà all'organo interessato.

D. Il segretariato

Articolo 17

L'esecuzione delle attività operative, in particolare il lavoro amministrativo quotidiano, è affidata a un segretariato centrale. Il Comitato direttivo designa tra i suoi membri un direttore o ne elegge uno esterno. Il direttore, insieme al presidente, decide in merito a importanti questioni operative, in particolare sulla stipulazione o sulla risoluzione di contratti di locazione o di lavoro.

L'attività del segretariato può essere affidata a un'organizzazione interna o esterna all'associazione.

E. L'organo di revisione

Articolo 18

La revisione dei conti sarà affidata a un revisore membro dell'associazione o a una società fiduciaria riconosciuta. Il mandato è di due anni. L'organo di revisione può essere rieletto.

VI. Anno associativo

Articolo 19

L'anno associativo è identico all'anno civile.

VII. Scioglimento e fusione

Articolo 20

In caso di scioglimento dell'associazione, il ricavato della liquidazione sarà trasferito a una persona giuridica con una finalità simile e con sede in Svizzera. Se ciò non fosse possibile, la decisione spetterà alla persona incaricata dello scioglimento.

Una fusione può avvenire solo con una persona giuridica con una finalità simile e con sede in Svizzera.

I presenti statuti sono stati adottati in occasione dell'assemblea costitutiva tenutasi a Berna il 15 ottobre 2022 e sono entrati in vigore immediatamente. Sono stati completati in occasione della seconda assemblea generale ordinaria del 24 maggio 2024 e della terza assemblea generale ordinaria del 5 aprile 2025.

Il presidente:



Dott. Stephan Rietiker

Il direttore:



Werner Gartenmann

Per le questioni di interpretazione delle traduzioni in francese e italiano, fa fede la versione tedesca